



SchuleAktuell

Das Magazin



**Schulbibliotheken:
Räume für Lesen, Lernen und Begegnung**

Inhalt



BILDUNGSPOLITISCHES THEMA

5 - 7

Schulbibliotheken heute: Leseförderung, Lernort und dritter Ort

Drei Schulbibliotheken - drei Profile, ein gemeinsames Ziel

AUS DEM SCHULLEBEN

8 - 9

Zwei Auszubildende erhalten Auszeichnung bei der

Bobby-Car-Aktion 2025

PANORAMA

10 - 11

TüftelEi 2026 - Anmeldung jetzt möglich

lüttIng. - bis zu 5.000 Euro für MINT-Ideen

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Redaktion: Wilko Huper | E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Design / Layout: Stamp Media - Agentur für Kommunikation & Design, Kiel

Fotos: stock.adobe.com - LIGHTFIELD STUDIOS (Titel), Philipp Tonn (S. 4), Bibliotheken SH (S. 6 & 7)

Informationen im Internet: www.bildung.schleswig-holstein.de | www.schleswig-holstein.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Schulbibliotheken sind stille Kraftzentren unserer Schulen. Sie fördern Lesen und Lernen, eröffnen Räume für Konzentration und Austausch und geben Orientierung im Schulalltag. In einer Zeit, in der Bildung zunehmend digitaler, vielfältiger und komplexer wird, gewinnen diese Orte neu an Bedeutung.

Mit dem Qualitätssiegel Schulbibliotheken Schleswig-Holstein rücken wir genau diese Arbeit in den Fokus. Ausgezeichnet werden Schulbibliotheken, die fest im pädagogischen Konzept ihrer Schule verankert sind, Leseförderung systematisch umsetzen und als Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsorte wirken. Die prämierten Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich Schulbibliotheken sein können – und wie viel sie gemeinsam leisten: Sie unterstützen Basiskompetenzen, stärken selbstständiges Lernen und sind für viele Kinder und Jugendliche ein verlässlicher Ort für Rückzug oder Begegnung.

Bildung entfaltet ihre Wirkung auch dort, wo junge Menschen ihr Können praktisch erproben, Verantwortung übernehmen und ihre Talente sichtbar machen. Ein Beispiel dafür ist die Bobbycar-Aktion, bei der Auszubildende mit handwerklicher Präzision, Kreativität und Teamgeist überzeugten. Aktionen wie diese machen berufliche Bildung erlebbar und zeigen, wie viel Innovationskraft in Ausbildung steckt.

Auch Wettbewerbe wie TüftelEi und lüttIng. setzen genau hier an. Sie laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, technische Ideen zu entwickeln, Probleme praktisch zu lösen und erste Erfahrungen in projektorientierter Arbeiten zu sammeln. Solche Formate wecken Neugier, fördern MINT-Kompetenzen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung von „Ingenieur-Nachwuchs“ – im besten Sinne: praxisnah, motivierend und anschlussfähig.

Diese Ausgabe von SchuleAktuell zeigt die Vielfalt schulischer Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein: vom Lesenlernen bis zum Tüfteln, vom ruhigen Lernort bis zum kreativen Projekt, von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung. Allen gemeinsam ist das Ziel, Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg zu stärken und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie sich entwickeln können.

Ich danke allen, die diese Arbeit täglich mit Engagement, Ideen und Herzblut gestalten – in Schulen, Ausbildungsbetrieben und Bildungsprojekten im ganzen Land.

Herzliche Grüße

Ihre



Dr. Dorit Stenke

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein



Räume für Lesen, Lernen und Begegnung.



Schulbibliotheken heute: Leseförderung, Lern- und Begegnungsraum

Schulbibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Längst geht es hier nicht mehr „nur“ um Bücher und Ausleihe. In vielen Schulen Schleswig-Holsteins sind Räume entstanden, die konzentriertes Lesen, gemeinsames Lernen, Rückzug, Multimedialität und Medienkompetenz sowie Orientierung miteinander verbinden. Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung, wachsender Anforderungen an Lesekompetenz und heterogener Schülerschaften gewinnen Schulbibliotheken eine neue Bedeutung. Sie verbinden Leseförderung mit Unterricht, Ganztagsangeboten und Schulentwicklung – und werden zu Räumen, in denen Kinder und Jugendliche ankommen können.

Qualität sichtbar machen: Das Qualitätssiegel Schulbibliotheken

Mit dem [Qualitätssiegel Schulbibliotheken Schleswig-Holstein](#) werden Schulbibliotheken ausgezeichnet, die strukturell gut aufgestellt und fest im pädagogischen Konzept der Schule verankert sind. Am 22. Januar wurden erstmals acht Schulen mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Zudem haben vier Schulen die Ehrung als „Lichtblick“ für besondere Leistungen im Bereich ihrer Schulbibliotheken erhalten. Im Mittelpunkt der Ehrung stehen eine systematische Leseförderung, die enge Anbindung an Unterricht und Ganztag, qualifizierte Betreuung sowie Kooperationen, etwa mit öffentlichen Bibliotheken. Auch die Raumgestaltung spielt eine wichtige Rolle: Sie soll Lernen fördern und Orientierung geben. Das Siegel setzt ein deutliches Zeichen: Schulbibliotheken sind ein relevanter Bestandteil moderner Schulentwicklung – früher oft ein Zusatzangebot, heute ein pädagogisch gestalteter Lern- und Begegnungsraum.



Mehr als Lesen: Schulbibliotheken als Lern- und Lebensorte

Lesekompetenz bleibt eine Schlüsselqualifikation. Gleichzeitig verändern sich Lerngewohnheiten, Informationszugänge und schulische Lebensrealitäten. Schulbibliotheken reagieren darauf, indem sie unterschiedliche Funktionen verbinden: ruhiger Lernort, Treffpunkt, Projekt- und Arbeitsraum, Rückzugsraum im Ganztag.

Damit werden sie zu einem „dritten Ort“ neben Unterricht und Klassenzimmer – offen, niedrigschwellig und für alle zugänglich. Besonders für Kinder und Jugendliche, die zuhause wenig ruhige Lernorte oder Bücherzugang haben, sind Schulbibliotheken ein wichtiger und verlässlicher Orientierungsrahmen im Schulalltag. Damit unterstützen Schulbibliotheken zentrale Ziele der Schulentwicklung: Sie stärken Basiskompetenzen, fördern selbstständiges Lernen und tragen zu verlässlichen Lern- und Lebensorten in der Schule bei.

Für alle Schulen und Schulträger, die Beratung und Unterstützung benötigen, ist Bibliotheken SH der richtige Ansprechpartner. Im Basiskurs („Service“ auf S. 7) bekommen sie vielfältiges Grundlagenwissen für die Entwicklung und Ausgestaltung ihrer Schulbibliothek.



Drei Schulbibliotheken - drei Profile, ein gemeinsames Ziel



Sitzstufen und Lesecke machen die Schulbibliothek zu einem Ort zum Verweilen und Entdecken.

1 Leseförderung durch Engagement und Kooperation

Die Schulbibliothek der Grundschule Neustädter Bucht lebt vom starken Zusammenspiel aus Schule, Ehrenamt und regionaler Unterstützung. Der „Bücherhafen“ schafft einen einladenden Zugang zum Lesen und stärkt früh die Freude an Büchern. Niedrigschwellig, kindgerecht und eng mit dem Schulalltag verzahnt, wird Lesen hier selbstverständlich.

Kirsten-Boie-Schule Barsbüttel

2 Lesen als Teil des Alltags

In Barsbüttel ist die Schulbibliothek fest in die schulische Leseförderung eingebunden. Sie wird regelmäßig genutzt, ist gut erreichbar und bietet Orientierung – unabhängig davon, mit welchen Voraussetzungen Kinder in die Schule kommen. Die Bibliothek ist ein Ort, an dem Lesen selbstverständlich dazugehört und Lernprozesse unterstützt werden.

Schulbibliothek der Kirsten-Boie-Schule Barsbüttel:
Offener, heller Raum mit vielfältigen Lese- und Arbeitsmöglichkeiten.



3

Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg

Die Mediathek als dritter Ort

An der Albinus-Gemeinschaftsschule ist die Mediathek ein zentraler Bestandteil des Ganztags. Sie wird als Lern-, Arbeits- und Rückzugsraum genutzt – ein geschützter Raum, der Struktur und Ruhe bietet. Perspektivisch wird sie weiterentwickelt, etwa durch medienpädagogische Angebote und kreative Arbeitsformen. Die Mediathek ist hier gelebte Schulentwicklung.



Mediathek der Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg:
In den Ganztag integrierter Lern- und Aufenthaltsraum.

Schulbibliotheken und Schulentwicklung

Die ausgezeichneten Beispiele zeigen: Gute Schulbibliotheken entstehen dort, wo Schule sie bewusst mitdenkt – entweder schon bei der Planung oder einem Umbau der Schule, zum Beispiel mit Mitteln aus dem Startchancen-Programm, oder als Teil von Unterricht, Ganztag und pädagogischem Gesamtkonzept. Sie fördern nicht nur Lesen, sondern auch Selbstständigkeit, Konzentration und soziale Teilhabe.

Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu aktuellen bildungspolitischen Zielen:

*Stärkung der Basiskompetenzen,
individuelle Förderung
und Schulen als verlässliche Lern- und Lebensorte.*

Service: Mitmachen und weiterentwickeln

- **Qualitätssiegel Schulbibliotheken SH 2026 – Jetzt bewerben!**

Die Bewerbung ist bis zum 31. März möglich.

[Anmeldung ab sofort unter: Schulbibliotheken SH - Qualitätssiegel - Bewerbung](#)

- **Basiskurs für Mitarbeitende in Schulbibliotheken**

Qualifizierung und Vernetzung für schulische Praxis

[Wenige Plätze verfügbar! Fortbildungen und Veranstaltungen | Bibliotheken SH](#)

- **Informationen & Beratung:**

www.schulbibliotheken-sh.de

Kreativität und Können: Zwei Auszubildende erhalten Auszeichnung bei der Bobby-Car-Aktion 2025

Ein Bobby-Car als Leinwand für handwerkliches Können: Bei der Bobby-Car-Aktion 2025 haben Katharina Greggersen und Aileen Schwerdt gezeigt, wie viel Kreativität, Präzision und Fachwissen in der beruflichen Ausbildung stecken. Die beiden Auszubildenden gestalteten jeweils ein Bobby-Car in der Kategorie „Classic“ – mit viel Liebe zum Detail, handwerklichem Anspruch und einem sicheren Gespür für Design. Für ihre Projekte haben beide eine Auszeichnung erhalten.



Die Bobby-Car-Aktion ist ein bundesweites Charity-Projekt der Karosserie- und Fahrzeugtechnik, das von Michael Ganser gemeinsam mit Andreas Dudda, Teamleiter und Studienrat der berufsbildenden Schulen Stadthagen, organisiert wird. Teilnehmende aus Ausbildung, Handwerk und Betrieben gestalten Bobby-Cars in unterschiedlichen Kategorien: von klassischer Designlackierung über Airbrush bis hin zu aufwendigen Umbauten. Nach der Abschlussveranstaltung werden die Unikate versteigert. Der Erlös kommt der Nachwuchsförderung im Kfz-Handwerk zugute.

Katharina Greggersen und Aileen Schwerdt konnten ihre Bobby-Cars bei der Abschlussveranstaltung präsentieren und wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet. Neben einer Urkunde erhielten die beiden je eine professionelle Lackierpistole, die sie auch in ihrer Ausbildung weiter nutzen wollen. Die Einnahmen der Aktion flossen unter anderem in die Förderung von Meisterschülerinnen und -schülern sowie in die Vorbereitung der German Craft Skills im Bereich Karosseriebau.



Die Teilnahme wurde von ihren Ausbildungsbetrieben unterstützt. Ein wichtiger Faktor, wie beide betonen. Denn Projekte wie dieses bieten Auszubildenden die Möglichkeit, ihr Können sichtbar zu machen, über den Ausbildungsalltag hinauszuwachsen und sich mit anderen Fachkräften zu vernetzen. Die beiden jungen Frauen möchten auch Interesse für ihren Ausbildungsberuf wecken und vor allem junge Menschen für das Handwerk begeistern

„Wir konnten bei der Bobby-Car-Aktion zeigen, was wir in unserer Ausbildung lernen und dass Kreativität, Spaß und handwerkliche Präzision zusammengehören. Projekte wie dieses motivieren uns, weiterzumachen und unseren Beruf selbstbewusst und mit viel Leidenschaft zu vertreten. Wir sind sehr dankbar für unsere Teilnahme und stolz auf unsere gestalteten Bobby-Cars,“ sind sich Katharina Greggersen und Aileen Schwerdt einig.

Die Bobby-Car-Aktion soll weiter wachsen: Für 2026 ist geplant, die Aktion im Rahmen der Automechanika in Frankfurt durchzuführen. Dort sollen die gestalteten Bobby-Cars erstmals während einer internationalen Fachmesse ausgestellt werden. Katharina Greggersen und Aileen Schwerdt möchten auch im kommenden Jahr wieder dabei sein – mit neuen Ideen und noch ambitionierteren Entwürfen.

Der Wettbewerb und der Erfolg von Katharina Greggersen und Aileen Schwerdt sind ein großartiges Beispiel dafür, wie berufliche Bildung Kreativität, Praxisnähe und gesellschaftliches Engagement verbindet und wie Ausbildung jungen Menschen Räume eröffnet, ihr Talent zu zeigen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für eure Teilnahme in diesem Jahr!

Aileen Schwerdt (2. von links) und Katharina Greggersen (3. von rechts) präsentieren ihre ausgezeichneten Bobby-Cars bei der Abschlussveranstaltung der Bobby-Car-Aktion 2025. Beide nahmen in der Kategorie „Classic“ teil und überzeugten mit handwerklicher Präzision und individuellem Design.



Auszeichnung für Kreativität und Können:
Die beiden Auszubildenden erhielten Urkunden und je eine neue Lackierpistole für ihre gestalteten Bobby-Cars. Die Charity-Aktion fördert gezielt den Nachwuchs in der Karosserie- und Fahrzeugtechnik.

P

A

N

R

A

M

A

TüftelEi 2026 startet - Anmeldung jetzt möglich Tüfteln, ausprobieren, Lösungen finden möglich

Der landesweite Konstruktionswettbewerb TüftelEi geht 2026 in eine neue Runde. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen – als Klasse, Kurs, AG oder Team. Gefragt sind Kreativität, Teamarbeit und technisches Denken. Grundschulen werden im Wettbewerb separat bewertet.

Die Aufgabe ist bewusst offen gestaltet und für unterschiedliche Niveaus geeignet: In drei Wettbewerbsstufen – Video, Regionalentscheid und Landesfinale – entwickeln die Teams eigene technische Lösungen und präsentieren ihren Arbeitsprozess. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Tüfteln, das Ausprobieren und das Lernen voneinander.

Anmeldeschluss: 25. März 2026

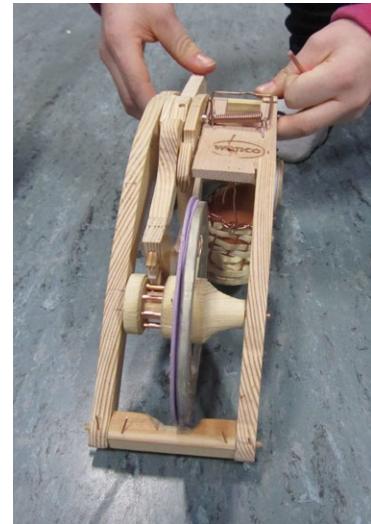
→ [Jetzt anmelden!](#)



TüftelEi



Das Siegergefährt eines TüftelEi-Wettbewerbs: aus einfachen Materialien konstruiert, technisch durchdacht und fantasievoll gestaltet.



Ein selbst gebautes TüftelEi-Gefährt: Kreativität, Technik und handwerkliches Geschick gehen Hand in Hand.

Technik erleben - Förderung für schulische Projekte lütting. - bis zu 5.000 Euro für MINT-Ideen



Mit dem Förderprogramm **lütting.** werden technische Schulprojekte in der Sekundarstufe I unterstützt. Lehrkräfte können jetzt für das Schuljahr 2026/27 Fördermittel von bis zu **5.000 Euro** beantragen – etwa für Projekte in AGs, Wahlpflichtkursen oder Klassen.

Gefördert werden praxisnahe MINT-Vorhaben, bei denen Schülerinnen und Schüler eigenständig an einem technischen Produkt arbeiten – und das in Kooperation mit Unternehmen oder Hochschulen. Ergänzend gibt es Unterstützung bei der Partnersuche sowie kostenfreie Weiterbildungen im Projektmanagement für Lehrkräfte und Lernende.

Neu ist das vereinfachte Bewerbungsverfahren: Vorab können Projektideen in einem digitalen Pitch vorgestellt und weiterentwickelt werden.



Kontakt:

Sabine Petersen, Technische Akademie Nord e. V.
s.petersen@t-a-nord.de | 0431 3393766

→ [Jetzt mitmachen!](#)

Ausbildungsmesse im CITTI-Park Lübeck

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

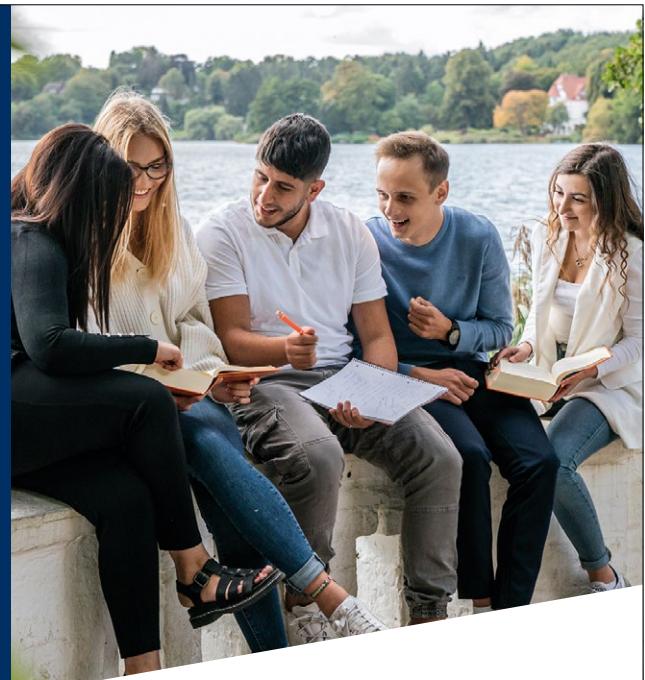
als größter Arbeitgeber im echten Norden bildet die Landesverwaltung Schleswig-Holstein in mehr als 30 Berufen aus. Auf unseren Ausbildungsmessen bieten wir einen Einblick in die vielseitigen Ausbildung- und Studienmöglichkeiten des Landes.

Am Freitag, 13.02. und am Samstag, 14.02.2026 (von 9 - 20 Uhr) findet mit 18 Ständen unsere Berufsmesse „Ausbildung Öffentlicher Dienst in Schleswig-Holstein“ im **CITTI-PARK Lübeck** statt.

Junge Menschen sind herzlich willkommen, sich zu informieren. Motivierte Messeteams zeigen anschauliche Praxisbeispiele und digitale Eyecatcher laden zum Mitmachen ein.

Fragen rund um die Messe beantwortet Ihnen gern Frau Lena Böning, Staatskanzlei (Tel. 0431 - 988 1879 oder lena.boening@stk.landsh.de).

schleswig-holstein.de/karriere
@ moin_karriere



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



